

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 28/2024

8. – 14.7.2024

20 Cent



*Die Schönheit der Welt
ist die Mitwirkung
der göttlichen Weisheit
bei der Schöpfung.
Simone Weil*

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 28/2024

Sonntag, 07.07. : 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 08.07. : Hl. Kilian, Bischof, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 09.07. : Dienstag der 14. Woche im Jahres- kreis

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse) *Ulla und Christian Vater
für + Mutter.*
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 10.07. : Mittwoch der 14. Woche im Jahres- kreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe *Zdenka Kissakova für + Mutter Viera Mlynar-
cikova zum Geburtstag.*

Donnerstag, 11.07. : HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Euro- pas

17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 12.07. : Freitag der 14. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Mappach Hl. Messe *Kapellenverein Mappach für + Mit-
glieder und alle + Mappacher.*

Samstag, 13.07. : Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde, Kai- serpaar

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Fatima-Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Marianne Vaino für + Schulkameraden Josef Windl und Hans Schnakl.*

Sonntag, 14.07. : 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

- 9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Christine Schöberl nach Meinung.*
- 14.00 Uhr Taufe von Sina Wagner
- 18.30 Uhr St. Sebastian Musik & Texte (mit Anna-Maria Knoll, Strahlfeld, und ihren Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Instrumenten)



„Gibt es einen Gott?“ Diese Frage wurde einmal Ray Kurzweil, dem Chef-Entwickler bei Google gestellt, und seine Antwort war kurz und knapp: „Noch nicht!“ Was hat er damit gemeint? Dass es in wenigen Jahrzehnten einen gottgleichen Super-Computer gäbe. Die Idee dahinter ist einfach: Eine intelligente Maschine entwickelt eine noch intelligentere Maschine, die eine noch intelligentere Maschine entwickelt und immer so weiter. Bis zum Entstehen einer Über-Intelligenz, deren Fähigkeiten die des Menschen „gottgleich“ übersteigt.

higkeiten die des Menschen „gottgleich“ übersteigt.

Nun: Die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz sind atemberaubend. Die mit ihr verbundenen Hoffnungen, aber auch Ängste gigantisch. Richtig ist: KI (= Künstliche Intelligenz, also selbstständig denkende Computer) ist weit mehr als ein Arbeitswerkzeug, doch die quasi religiöse Überhöhung dennoch vollkommen unangebracht und auch irreführend. Der Umgang mit den Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz hat nüchtern und sachlich stattzufinden. Künstliche Intelligenz derart zu überhöhen, kann auch dazu dienen von menschlicher Verantwortung abzulenken. Auch sollten wir uns nicht irreführen lassen, wenn große Internet-Unternehmen „Digital Evangelists“ einstellen, Menschen, deren Aufgabe es ist, andere für die Technologien ihres Unternehmens zu begeistern. Die religiöse Wortwahl gaukelt etwas vor, was es nicht gibt. Ich kann mit einer Künstlichen Intelligenz nicht so in Kontakt treten wie mit Gott, zu dem ich mit meinen Wünschen und Hoffnungen, meinen Ängsten und Sorgen kommen kann, und der die Menschen so sehr liebt, dass er bis in den Tod hinein selbst Mensch geworden ist. In seiner Liebe und Gnade finde ich eine Geborgenheit, die keine KI mir geben kann.

Michael Tillmann

Die jüdische Weisheit vergleicht die Bibel mit einem Feigenbaum:

1. Weil die meisten Bäume auf einmal abgeerntet werden, Feigen aber erntet man mehrmals im Jahr, immer wieder. So ist es auch mit der Heiligen Schrift. Man lernt heute etwas und morgen etwas und übermorgen wieder.
2. Jede andere Frucht hat einen nicht essbaren Teil: bei der Dattel oder der Kirsche ist es der Stein inmitten des Fruchtfleischs, bei den Trauben oder den Äpfeln sind es die kleinen Kerne, bei den Granatäpfeln die Samen. Die Feige aber ist eine gänzlich essbare und schmackhafte Frucht.

Pfarnachrichten



Die **KAB Bruck** lädt alle Mitglieder mit Partner und Kindern am **So., 14.7.2024**, um 11.30 Uhr zum **Grillfest** beim Vorsitzenden Franz Zizler ein. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis Do., 11.7.2024, unter 0174 88 61 562.

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg hat unserem Pfarrbüro mitgeteilt, dass die **Urlaubsvertretung** für Pfarrer Andreas Weiß in der Zeit vom 29.7. bis 18.8.2024 **Pfarrvikar Andreas Hörbe aus Nittenau** übernehmen wird.

Den **Dekanatsjahrtag** unseres **Dekanats Schwandorf** begehen wir heuer am **Mi., 17.7.2024**, in der **Pfarrkirche St. Jakob in Schwandorf**. Die **Eucharistie** um **19.00 Uhr** werden wieder die Kirchenchöre des Dekanats musikalisch mitgestalten. Gastprediger ist der Franziskaner Bruder Petrus Schüler von der Kustodie des Heiligen Landes. Sein Thema wird sein: „Wie geht es den Christen im Heiligen Land?“ Im Anschluss an die heilige Messe gibt es vor der Kirche einen kleinen Stehempfang.



Musik & Texte in der Sebastianskirche am Sonntag, 14.7.2024, 18.30 Uhr

Anna-Maria Knoll, Strahlfeld, musiziert mit ihren Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Instrumenten